



Vielfalt in der Arbeitswelt!

„Crossing Europe“ und die Antidiskriminierungskampagne der Europäischen Union

Wien/Linz, 7. Mai 2004 Die Kampagne „Für Vielfalt. Gegen Diskriminierung.“ macht auf die Gefahren von Diskriminierung am Arbeitsplatz aufmerksam. Am Informationsstand und durch Werbespots vor den Filmaufführungen werden die BesucherInnen des Filmfestivals „Crossing Europe“ über Rechte und Pflichten im Erwerbsleben aufgeklärt. Ziel der europäischen Gesetzgebung ist die Sicherung gesellschaftspolitischer Vielfalt. Festivalleiterin Christine Dollhofer freut sich über die Kooperation: „Crossing Europe ist ein Filmfestival, das für geografische und kinematografische Vielfalt steht. Das europäische Kino fasziniert durch seine unterschiedlichen Erzähltraditionen und regionalen Besonderheiten, die sich in verschiedenen Sprachen, Schauplätzen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen spiegeln. In diesem Sinne begrüßen und unterstützen wir die Kampagne der Europäischen Union: Gegen Diskriminierung und für Vielfalt in allen gesellschaftlichen Belangen unseres Zusammenlebens.“

Informationsbedürfnis

Nur etwa die Hälfte der EU-BürgerInnen weiß, wie sie sich gegen Diskriminierung wehren können. Laut der Eurobarometer-Umfrage „Diskriminierung in Europa“ vom Mai 2003 glauben die meisten EuropäerInnen, dass die ethnische Herkunft eines Menschen, seine Religion, eine Behinderung oder sein Alter bei der Arbeitssuche ein Hindernis sein kann. Selbst wenn die Qualifikationen gegenüber MitkonkurrentInnen gleichwertig sind. Als Botschafterin unterstützt ORF-Moderatorin Miriam Hie die Kampagne: „Ein weltoffener Blick erweitert den Horizont. Multikulturelle Vielfalt am Arbeitsplatz ist belebend und bereichernd. Eine Behinderung ist zum Beispiel kein Hinderungsgrund für die Einstellung einer qualifizierten Person. Deshalb setze ich mich für die EU-Antidiskriminierungskampagne ein.“

Die europäischen Antidiskriminierungsrichtlinien, die im Jahr 2000¹ verabschiedet wurden, verbieten Diskriminierungen in Beschäftigung und

¹ Die Richtlinie 2000/43/EC implementiert das Prinzip der Gleichbehandlung zwischen Personen ungeachtet ihrer Rasse oder ethnischen Herkunft. Die Richtlinie 2000/78/EC etabliert einen allgemeinen Rahmen für die Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf.





Beruf auf Grund von Geschlecht, „Rasse“ bzw. ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Identität. Dazu Rechtsexpertin Katrin Waldasch: „Diskriminierungen etwa auf Grund von ‚Rasse‘ oder ethnischer Herkunft sind generell zu verbieten. Die in den Richtlinien vorgesehenen Verbote und Gebote bzw. insbesondere die besonderen Verfahrensbestimmungen und Institutionen sind wichtige Elemente einer sinnvollen Anti-Diskriminierungspolitik auf dem Weg zu mehr Chancengleichheit in Europa.“

Crash Test Dummies für Vielfalt

Im Mittelpunkt der Kampagne stehen völlig identische Crash Test Dummies, die ganz ohne individuelle Züge, auf zugespitzte Weise veranschaulichen, wohin Diskriminierung führen kann. RegierungsvertreterInnen, Nichtregierungsorganisationen, ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen aus ganz Österreich haben sich zusammengefunden, um diese Kampagne zur Bekämpfung der Diskriminierung aktiv zu unterstützen und den Gewinn bringenden Nutzen der Vielfalt zu fördern. Im ersten Kampagnenjahr steht die Bekämpfung der Diskriminierung am Arbeitsplatz im Mittelpunkt.

In ihren Werbemaßnahmen verzichtet die Kampagne bewusst auf die Darstellung potenzieller Diskriminierungsopfer. Anzeigen und Poster zeigen eine Arbeitswelt, in der nur noch Crash-Test-Dummies angestellt sind. Sie sind alle gleich in Aussehen und Art, ohne individuelle Züge. Die Anzeigen-Headline stellt dagegen fest: „Unsere Unterschiede machen den Unterschied“. Das bringt auf den Punkt, wofür die Kampagne steht: „For diversity. Against discrimination.“, „Für Vielfalt. Gegen Diskriminierung“.

Weitere Informationen zur Kampagne unter www.stop-discrimination.info
Weitere Informationen zum Festival unter www.crossingEurope.at

Pressekontakt:

Mag.a Daniela Knieling
com_unit Agentur für Kommunikation
1080 Wien, Alser Straße 41/7
T +43 1 407 23 47-16
E daniela.knieling@comunit.at

Mag. Frank Schneider
com_unit Agentur für Kommunikation
1080 Wien, Alser Straße 41/7
T +43 1 407 23 47-23
E frank.schneider@comunit.at



